

Mittlerweile hat er sich schon zu einer kleinen Tradition entwickelt: bereits zum vierten Mal richten wir wieder den NaWigator-Tag aus. Die Grundidee stammte seiner Zeit vom IPN und wir Naturwissenschaftler haben daraus eine Variante entwickelt, die auf unsere räumlichen und personellen Möglichkeiten zugeschnitten ist. Auch thematisch setzten wir von Anfang an mit grundlegenden Experimentier-Stationen zur klassischen Mechanik einen weiteren Akzent: "Naturwissenschaften mit Herz, Hand und Verstand zum Verwundern, Anfassen und Begreifen" ist der Leitgedanke unserer Konzeption.

Und wie in jedem Jahr gibt es auch dieses Mal wieder ein besonderes Highlight. Historisch aktuell und entgegen dem digitalen Mainstream geht es in diesem Jahr um das "Rechnen wie damals". Wie rechnete man zu Martin Luther's Zeiten mit großen Zahlen? Welche Rechenhilfen wurden damals genutzt als noch niemand auch nur im Entferntesten mit einem Taschenrechner rechnete? Wir lassen dieses interessante Thema nicht nur anhand geeigneter Übungsaufgaben an den Experimentier-Stationen von unseren Sechstklässlern praktizieren. Auch für interessierte Eltern, Kollegen anderer Schulen, Geschwister, Freunde, Großeltern, ... bieten wir die Möglichkeit ein wenig in diese Welt einzutauchen. Denn am Vorabend unseres NaWigator-Tages sind alle Interessierten in die Aula eingeladen zu dem Vortrag von Herrn Dr. Kühn "Rechnen wie damals - Michael Stifel, bedeutender Mathematiker und Wegbegleiter Martin Luther's". Eine kleine Ausstellung im Vorraum der Aula bietet im Anschluß an den knapp einstündigen Vortrag Gelegenheit für zwangloses Diskutieren, Nachfragen und Ausprobieren.

Und am Dienstag stehen dann unsere S&S der 6. Klassen im Mittelpunkt des NaWigator-Tages. Im fairen Wettstreit der Parallelklassen wird der Kampf um Wertungspunkte beim Quiz und an den Experimentier-Stationen ausgetragen. An verantwortlicher Position finden sich dabei die SuS der 9b (MINT-Klasse) sowie des Teutolab-Teams wieder; da tickt Schule mal ganz anders! Abseits des normalen Vormittags-Trott wird die 1. Etage mit ihren naturwissenschaftlichen Fachräumen incl. der Flurbereiche erfüllt sein von buntem Treiben und Staunen rund um naturwissenschaftliches Experimentieren und Ausprobieren. Hier kommt dann Anstrengung mit Event-Charakter als willkommene Abwechslung in den Schulalltag.

J. Kloldt (Koordinator NatWiss am KGH)